Justizbehörden

Beschluß

Auf Antrag des Kaufmanns Horst Bukatz in Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 66, wird die verschollene Ehefrau Gerda Bukatz geh. Barkow, geboren am 16. April 1924 in Neu-Döberitz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Fritschestraße 66, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 3. März 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten des Antragstellers fallen dem Nachlaß zur Last.

Berlin-Charlottenburg, den 5. Juni 1946.

Amtsgericht

Az. — 14 II 34/46 —

Aufgebote

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären:

Aktenzeichen: 14 II. 92/46, Antragsteller: Frau Adele Zimmermann geh. Littauer, Berlin W 50, Prager Straße 26,

Verschollene: Frau Cilly Littauer geb. Bernstein, geboren am 18. Oktober 1867 in Gnesen, zuletzt wohnhaft in Berlin W 50, Prager Straße 26.

Aktenzeichen: 14 II. 122/46, Antragsteller: Frau Adele Bernhardt geb. Klinck, Berlin-Wilmersdorf, Konstanzer Straße 92, vertreten durch Rechtsanwalt Spengler, Berlin-Steglitz, Schloßstr. 29,

Verschollener: ihr Ehemann Generaldirektor i. R. Friedrich Bernhardt, geboren am 26. September 1878 in St. Ingbert, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Zähringerstr. 17;

Aktenzeichen: 14 II. 134/46, Antragsteller: Frau Margarete Höhne geh. Hoffmann, Berlin-Charlottenburg, Leibnizstr. 64, Verschollener: ihr Ehemann Gasthausangestellter Paul Höhne, geboren am 12. Februar 1905 zu Riesnitz, Kreis Krossen, zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Leibnizstr. 70.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 30. August 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 14. Juni 1946.

Amtsgericht

Aufgebot

Die Frau Ingeurg Unger geb. Hartwig in Obermeitingen 11, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Fuehrer in Erlangen, Friedrichstr. 13, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Feldwebel Georg Unger, geboren am 3. Juli 1914 in Tarnowitz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Pestalozzi-str. 105, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 23. August 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 18. Juni 1946.

Amtsgericht

Az. — 14 II 79/46 —

Aufgebote

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die aufgeführten Verschollenen für tot zu erklären:

Aktenzeichen: 14 II. 8/46, Antragsteller: Frau Esther-Edith Schwartze, geb. Simon, Berlin O 17, Lange Str. 56, Verschollene: 1. Kaufmann Karl Engel, geb. am 2. Juni 1870 in Schönlanke (Grenzmark),

2. Ehefrau Martha Engel, geb. Dalimann, geb. am 2. November 1879 in Rügenwalde (Pommern), beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Niebuhrstr. 67;

Aktenzeichen: 14 II. 25/46, Antragsteller: Musiker Hans Jacoby, Berlin O 17, Fruchtstr. 69,

Verschollene: Witwe Margarete Rosenfeld, geb. Jacoby, geboren am 14. Februar 1881 in Benneckenstein, Harz, zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Leibnizstr. 4;

Aktenzeichen: 14 II. 81/46, Antragsteller: Ingenieur, jetzt Hauspolizist Kurt Fuhrmann, Berlin NW 87, Hallerstr. 27, Verschollener seine Ehefrau Erika Fuhrmann, geb. Girke, geboren am 17. März 1915 in Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin NW 87, Hallerstr. 27;

Aktenzeichen: 14 II. 101/46, Antragsteller: Frau Edith Marwilsky, geb. Lefebre, in Berlin-Halensee, Hektorstr. 3, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Danckert in Berlin-Halensee, Hektorstr. 2,

Verschollene: 1. Arthur Lefebre, geb. am 17. Januar 1899 in Berlin,

2. Kurt Lefebre, geb. 24. März 1901 in Charlottenburg,

3. Gertrud Lefebre, geb. Frankenstein, geb. am 2)0 Juni 1875 in Berlin,

alle zuletzt wohnhaft in Berlin-Halensee, Hektorstr. 3:

Aktenzeichen: 14 II. 125/46, Antragsteller: Landrichter Albert Levi in Offenburg (Baden), vertreten durch den vereidigten Buchprüfer Eugen Ommelmarm in Charlottenburg, Rönnestraße 10,

Verschollene: Witwe Emmy Levi, geb. Bikard, geb. am

3. August 1861 in Schleißheim bei München, zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Meinekestr. 26;

Aktenzeichen: 14 II. 126/46, Antragsteller: 1. Frau Margarete Büttner, geb. Büttner, in Berlin-Friedenau, Begasstr. 7,

2. Frau Irene Wolf, geb. Vogt, Berlin SW 11, Stresemannstraße 66,

Verschollener: Alfred Fleischer, geb. am 6. Oktober 1874 in Leipzig, zuletzt wohnhaft in Berlin-Halensee, Seesener

- Straße 30;

Aktenzeichen: 14 II. 131/46, Antragstellerin: Frau Gerda Wolscht, geb. Scheuflein, in Wiesbaden-Eigenheim, Eintrahtstr. 11,

Verschollener: ihr Ehemann, der Arbeitsführer Theodor Wolscht, geb. am 23. September 1901 in Frankfurt a. M., zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Cicerost. 59;

Aktenzeichen: 14 II. 139/46, Antragstellerin: Frau Anna Ullmann, geb. Äscherl, in Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 154a,

Verschollener: ihr Ehemann, der Oberbuchhalter Friedrich Julius Ullmann, geboren am 21. Januar 1904 in Kollerschwitz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Wilmersdorf, Kurfürstendamm 154a.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 3. September 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Charlottenburg, den 18./19./20. Juni 1946.

Amtsgericht